

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 18

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Die größte Lichtreklame der Welt.** Im Zentrum des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, in der Leverkusener Fabrikationsstätte der I.G. Farben ist vor kurzem die größte freihängende Lichtreklame der Welt fertiggestellt und in Betrieb gesetzt worden. Dieses «Bayerkreuz» besitzt riesige Dimensionen. Es ist an zwei 126 Meter hohen, 55 Meter voneinander entfernten Hochkaminen aufgehängt. Der Durchmesser des Kreuzes beträgt 72 Meter. Die Buchstaben-

gebilde und der umgebende Kreis werden von 2200 Lampen beleuchtet. Die Leuchtkraft des Riesenkreuzes besitzt eine Reichweite von mehr als 10 Kilometer.

(Fortsetzung von Seite 583)

vollen Schimmel, Kronprinz Danilo mit einer ganzen Kavalkade von Stabsoffizieren, so zogen sie ein in die Stadt, vor der sie Monate gelegen und gekämpft hatten und die schließlich nicht durch die Waffen, sondern durch den Hunger bezwungen wurde.

In den engen und dunklen Gäßchen drängte und drückte sich hinter den mit dem Absperrungsdienst betrauten Soldaten zu Hunderten und aber Hunderten die Bevölkerung von Skutari herum, um den Einzug der ehemaligen Belagerer anzusehen. — Der Zug zog hinauf nach dem alten Kastell, wo Essad Pascha in türkischer Generalsuniform unter einem Lindenbaum ihn erwartete. Esgang mir, mich mit meinem Photoapparat — einem einfachen Kodak, der meine letzte Rolle Film enthielt — in die vorderste Reihe der montenegrinischen Stabsoffiziere durchzudrücken. Essad Pascha ging dem Kronprinzen entgegen und salutierte, Danilo reichte ihm die Hand und zog ihn sofort in ein Gespräch, in dessen Verlauf sich die beiden auf die bereitstehenden Polstersessel niedersetzten. Ein Adjutant reichte das Kapitulationsprotokoll, das von beiden unterzeichnet wurde, dann richtete Essad Pascha noch eine kurze Frage an den Kronprinzen. Wie ich später erfuhr, bat er beim Hissen der montenegrinischen Fahne auf dem Kastell zugegen sein zu dürfen. Mit einer verneinenden Geste erhob sich Danilo und sofort natürlich auch der Türke. Noch ein paar kurze Worte beiderseits, ein militärischer Gruß, und Essad Pascha zog sich in Begleitung zweier bisher mehr im Hintergrund gestandener türkischer Offiziere zurück, wobei ihm einige Generäle seines bisherigen Gegners noch ein kurzes Ehrengeleite gaben. Während sie hinüberreiten zu ihren Truppen, die sich am südlichen Stadtausgang zum Abmarsche bereitgestellt hatten, wird droben auf dem Kastell die montenegrinisch-serbische Flagge gehisst, die vor mehr als 450 Jahren am gleichen Orte von den Türken heruntergeholt worden war.



(X) Stelle des Zusammenstoßes der beiden Fahrzeuge auf der Kerenzerbergstrasse. (XX) Stelle, wo die beiden Insassen des Kleinautos liegen blieben. Das Vehikel kollidierte weiter ab . . . .



. . . . und blieb total zertrümmert an einer Mauer des Gasteshauses zur «Mühle» liegen

**Gut abgelaufen.** In einer unübersichtlichen Kurve an der Kerenzerbergstrasse über Mühlhorn kollidierte ein Einsprausauto mit einem Lastwagen. Der Führer des Kleinautos verlor die Macht über das Steuer, der Wagen fuhr über die Mauer hinaus, kollerte über einen sehr steilen Abhang hinunter und blieb 50 Meter tiefer an einer Mauer des Gasteshauses zur «Mühle» liegen. Die beiden Insassen des Vehikels, ein Ehepaar aus Interlaken, hatten Glück, sie wurden halbwegs auf dem Absturz herausgeschleudert, blieben in den Sträuchern hängen und kamen mit geringen Verletzungen davon

Aufnahmen Kamm

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterseite Fr. —60, für Ausland Fr. —75; bei Platzvorschrift Fr. —75, für Ausland Fr. 1.—. Schluss der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Margartenstraße 29 • Telegramme: Conzethuber • Telefon: 51.790